

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderät*innen Dipl.-Ing. Elisabeth Olischar, BSc (ÖVP), Mag. Manfred Juraczka (ÖVP), Hannes Taborsky (ÖVP) und Dr. Michael Gorlitzer, MBA (ÖVP) zu Post Nr. 1 der Tagesordnung (Innovation, Stadtplanung und Mobilität) für den Gemeinderat am 27.11.2023 - 28.11.2023.

U-Bahn-Ausbau bis an die Stadtgrenze

In einer Studie hat die Arbeiterkammer Wien aus dem Jahr 2019 festgestellt, dass 100% der Bewohner der Innenbezirke über eine Öffi-Anbindung der Güteklasse A+ oder A verfügen. Bei der Mehrheit der Außenbezirke (11., 13., 14., 19., 21., 22. und 23.) ist es lediglich 50 – 80 % der Bevölkerung, die eine hochklassige Verbindung vorfindet. 16,1 % der Wienerinnen und Wiener verfügen gar über eine schlechte ÖV-Anbindung. Diese Zahlen zeigen eindrücklich, dass in den Außenbezirken ein enormer ÖV-Ausbau notwendig ist. Dies umso mehr, da gerade diese Bezirke jetzt und in Zukunft Flächen für Stadterweiterung bereitstellen und damit im Wachstum begriffen sind.

Für die meisten Menschen ist der Umstieg vom PKW auf den ÖV erst mit einer entsprechend attraktiven öffentlichen Verkehrsinfrastruktur möglich bzw. sinnvoll. Wien muss daher alles daran setzen, mittel- und langfristig den U-Bahn-Ausbau bis an die Stadtgrenze zu forcieren! Die Möglichkeiten und Potenziale sollten diesbezüglich genau geprüft werden mit dem Ziel, eine Roadmap für den Ausbau zu erstellen. Potenziale existieren bei mehreren U-Bahn-Linien. So kann die Linie U3 bis Kaiserebersdorf und sogar weiter bis zum Flughafen Schwechat verlängert werden. Weiters ist eine Verlängerung der Linie U4 einerseits nach Auhof bzw. nach Purkersdorf und andererseits nach Klosterneuburg anzustreben. Die Linie U6 könnte im Süden bis zum größten Einkaufszentrum Mitteleuropas, der Station SCS/Vösendorf bzw. darüber hinaus nach Mödling führen, weiters wäre eine Trassenerweiterung im Norden bis nach Stammersdorf zu prüfen.

Ergänzend zum U-Bahn-Ausbau braucht es natürlich begleitende Maßnahmen, um die Pendlerströme möglichst an der Stadtgrenze abzufangen um den innerstädtischen Verkehr zu entlasten. Dazu gehört an erster Stelle der Ausbau von Park & Ride Anlagen.

Die gefertigten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stellen daher § 27 Abs. 4 der

Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

Beschlussantrag:

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für den mittel- und langfristigen Ausbau der U-Bahn-Linien bis an die Stadtgrenze und damit für eine nachhaltige Entlastung des innerstädtischen motorisierten Individualverkehrs.

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität wird aufgefordert, einen Prozess mit dem Ziel aufzusetzen, eine Roadmap für den U-Bahn-Ausbau bis an die Stadtgrenze zu erstellen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

Wien, 28.11.2023

